Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 16

Rubrik: Kleine Chronik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Baselland und Aargau; IV. Gruppe mit 103 Ausstellern Schaffhausen und V. Gruppe mit 61 Ausstellern St. Gallen und Graubünden. Note I bedeutet: vorzüglich; Note II sehr gut und Note III gut. Wir geben nachstehend die Liste der Diplomierten:

Diplome I. Klasse. I. Sektion: Zürichsee. Burkhard-Abegg Küsnach, Egli-Hitz, Meier-Widmer, Weinmann-Suter, alle in Herrliberg, Wunderli zur Sonne Meilen, Amsler Wilhelm Stäfa, Obst- und Weinbaugenossenschaft Wädensweil.

II. Sektion: Zürich äusserer Teil und Thurgau. Schellenberg z. Steinbock Winterthur, Meili J. im Lind Winterthur, Witzig Winterthur, Benninger Freienstein, Kreisverein Schöfflisdorf, Landolt-Hanhart Klein-Andelfingen, Oberst Fehr Karthaus Ittingen.

III. Sektion: Bern, Baselland und Aargau: Syndikat bernischer Rebbesitzer von Twann und Ligerz, Syndikat bernischer Rebbesitzer von Neuenstadt, Burkard C. Wettingen, Amsler-Hünerwadel Baden, Weinbaugenossenschaft Schinznach.

IV. Sektion: Schaffhausen: Blattmann-Stockar Schaffhausen, Stahel F. z. Weinberg Schaffhausen, Meier-Meienburg Hallau, Weinbaugenossenschaft Hallau, (Keller Ruppli & Cie), Weber Siblingen, Müller-Waldvogel Thayngen, Dr. E. Böhny Stein a. Rh., Eggstein zur Sonne Stein a. Rh.,

V. Sektion: St. Gallen-Graubünden B. Rickenmann Gubel-Rapperswyl, Helbing Fürsprech Jona, Lendi-Ribbi Wallenstadt, Spitalamt St. Gallen, Lattmann Ragaz, v. Sprecher Th. Maienfeld, Tanner P. Maienfeld, Wiher-Obrecht Jenins, Kunz z. Landhaus Fläsch.

Diplome II. Klasse. I. Sektion: Trachsler Wollishofen, Bleuler Theodor Zollikon, Bleuler Erlenbach, Müdespacher-Aeberli Erlenbach, Dändliker-Fierz Herrliberg, Eduard Haab Oberdorf-Herrliberg, Kölla Herrliberg, Leemann-Steiger Feld-Meilen, Reichling R. Feld-Meilen, Baumgartner Meilen, Gubelmann Emil Meilen, Wunderli H. Beugen Meilen, Aeberli-Bindschädler Männedorf, Hürlimann A. Kehlhof-Stäfa, Itschner-Stucki Stäfa, Pfenninger J., Rhyner Stäfa, Pfenninger-Suter Stäfa, Scheller Schirmensee.

II. Sektion: Müller z. Linde Wülflingen, Meisterhaus Humlikon, Landw. Genossenschaft Ober- und Niederneunform, Schulthess-Rüttimann Nussbaumen, Schlossverwaltung Steinegg.

III. Sektion: E. Engel Twann, Witzig Schafis, Vuagneux-Fonjallaz Neuenstadt, Schorr-Basler Muttenz, Bucher-Werder Baden, Lüthy-Läubli Seengen, Buff J. Kfingnau.

IV. Sektion: Brugger u. Cie. Schaffhausen, Sigrist-Scheitlin Schaffhausen, Gysel Wilchingen, Weisshaupt Adam Osterfingen, Rich Hallau, Schad z. Post Hallau, Schöttli G. Hallau, Romer J. Hotel Romer Zürich.

V. Sektion: Dr. Schubiger Jona, Kuster R. Altstätten, Oehler J. Altstätten, Schachtler W. Altstätten, Ortsverwaltung Altstätten, Bener P. Chur, Enderlin Mayenfeld, Kuoni Mayenfeld, Boner z. Krone Malans, Boner-Walser Malans, v. Salis G. Malans, Senti J. Jenins, Wiher Weinzierle Jenins, Lampert V. Witwe Jenins.

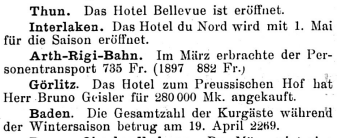
Diplome III. Klasse. I. Sektion: Staub Gebr. Thalweil, Fierz A. Wädensweil, Bosshard R. Goldbach, Abegg Kriech, Küsnach, Abegg J. Seegut Küsnach, Gallmann J. Küsnach, Langhard-Hottingen Küsnach, Obrist-Weber Küsnach, Scherrer J. Herrliberg, Guggenbühl Ablatten-Meilen, Schweiter Obermeilen, Meier Uetikon, Bindschedler Alb. Bühlen Männedorf, Brennwald-Schulthess Männedorf.

II. Sektion: Landwirthschaftlicher Verein Otelfingen, Schärer H. Oberweningen, Ritz Präsident Hüntwangen, Grossmann Höngg, Grossmann z. Sonnegg Höngg, Benz Joh. Weininen, Hug Joh. Weininen, Moser Ernst Klein-Andelfingen, Girsberger-Schmid Stammheim, Schnurrenberger Bezirksrat Stammheim, Schmid-Götz Neunforn, Ruttishauser Bottighofen.

III. Sektion: Frau Gerster Kapfgut Twann, Hirt Weibel Tüscherz, Römer E. Tüscherz, Favre Ligerz, Louis Quinthal Ligerz, Schmidlin J. Ligerz, Teusch Jakob Schafis, Dürler Schafis.

IV. Sektion: Otto Ernst Neunkirch, Rulling M. Wilchingen, Stoll Georg Osterfingen, Frau Gisel Trasadingen, J. Neukomm, Rahm Jakob, Schlatter Adam, Schobinger Georg, Schobinger Jakob, Spaar Jakob, Stoll Jakob und Witzig H. z. Rebstock, sämmtlich in Hallau.

V. Sektion: Müller-Styger Wyl, Reutty-Schmidweber Wyl, Schulthess Heinrich, Gubel-Rapperswyl, Bernhard-Christ, Maienfeld und Lampert-Zimmermann Jenins.



Thun. Das Hotel Bellevue ist eröffnet.

Interlaken. Das Hotel du Nord wird mit 1. Mai für die Saison eröffnet.

Arth-Rigi-Bahn. Im März erbrachte der Personentransport 735 Fr. (1897 882 Fr.)

Görlitz. Das Hotel zum Preussischen Hof hat Herr Bruno Geisler für 280 000 Mk. angekauft.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste während der Wintersaison betrug am 19. April 2269.

Berner Oberlandbahnen. Der März zeigt eine Reisendenzahl von 3800 gegen 3580 im Vorjahre.

Rätische Bahn. Im März d. J. wurden 31,133 Personen befördert (1897: 31,825) und 36,718 Fr. eingenommen (1897: 35,363 Fr.)

In **Türkheim** (Elsass) eröffnete Herr A. Mayer aus Winzenheim in seinem neuerworbenen dortigen Anwesen ein Hotel „Zu den zwei Schlüsseln."

Schwarzwald. Zu Neustadt im Schwarzwald ist in der Nacht vom 18. auf den 19. April das am Bahnhof gelegene „Hotel Hieser" ganz abgebrannt.

In **Karlsbad** ist ein Teil des Dachgeschosses des Kaiserbades auf der Rückseite mit dem Turm abgebrannt. Der betrieb wird indessen nicht eingestellt.

Montreux. Die Direktion des an die Aktiengesellschaft der Hotels „Cygne" und „National" übergegangenen Hotel Lorius hat Herr P. Freieis übernommen.

Reichenhall. Das neue Hotel zum Deutschen Kaiser und den neuen Gasthof zum goldenen Löwen erwarb der Pächter des Arzbergerkellers zu München, Herr Johann Jung.

Dortmund. Herr Alfred Joh. Wenoker hat sein Hotel Middendorff ab 1. Oktober 1898 auf 10 Jahre an seinen langjährigen Oberkellner Herrn August Heinz verpachtet.

Interlaken. Herr H. Stork eröffnet sein neu umgebautes und mit einem Speisesaal für 100 Personen, sowie geräumigem Vestibul versehenes Hotel Bellevue mit 1. Mai.

Thunersee-Bahn. Der Monat März zeigt eine Reisendenzahl von 15,190 gegen 11,839 im Vorjahre eine für die Personenbeförderung eine Einnahme von 11,450 Fr. (1897 9416 Fr.)

Bergbahn Rorschach-Heiden. Der März zeigt eine Reisendenzahl von 2625 gegen 2100 im Vorjahre und für die Personenbeförderung eine Einnahme von 2533 Fr. (1897 2119 Fr.)

Appenzell. Der Verwaltungsrat der Aktien-Gesellschaft Weissbad ernannte zum Direktor Herrn J. B. Ammann früher im Hotel Storchen Basel und Grand Hotel Imperial Chamonix.

Belgique. La „Compagnie internationale des grands Hôtels", vient d'acquérir le Château Royal, d'Ardennes situé près Namur dans une des sites les plus pittoresques de la Bélgique.

Freiburg i. B. Herr Louis Meyer, kaufte die Villa „Roseneck" (Pension international) hier, und richtet dieselbe vollständig neu als Hotel und Pension ein. Uebernahme am 1. Oktober.

Seelisberg. Herr Truttmann vom Hotel Sonnenberg schreibt uns, dass die vom „Wiener Badeblatt" lancierte Notiz betr. Vergrösserung seines Etablissements total aus der Luft gegriffen sei.

Verfälschte Weine hatte der Weinhändler H. M. aus Grossmannsdorf vertrieben, und ist daraufhin vom Landgericht I München wegen Betruges und Vergehen gegen das Nahrungsmittelgesetz zu der empfindlichen Strafe von 6 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt worden.

Mülhausen. Das öffentliche Verkehrsbureau in Mülhausen ersucht auch dieses Jahr wieder die Inhaber von Bade- und Kuranstalten um gefl. Uebermittelung von Prospekten und Brochüren behufs Abgabe an die Fremden. Der Einfachheit halber können dieselben an den Sekretär des Bureaus, Herrn H. Klein, Austrasse 27 Basel adressiert werden.

Arth-Rigi-Bahn. Die Riesen-Reklame, welche die Arth-Rigi-Bahn an Hand genommen hat, um den Rigiverkehr mehr auf ihre Linie zu leiten und zu diesem Behufe mehr via Zürich zu führen, bringt in 100,000 Exemplar n eine Rigi-Rundsicht mit beigefügten, hübschen Bildern der Linie Zürich-Rigi, des Dolders und des Uetliberges.

Dampfschiffgesellschaft des Genfersees. Die allgemeine Schiffahrtsgesellschaft für den Genfersee erzielte im Jahre 1897 einen Reinertrag in der Höhe von Fr. 116,003.58, d. h. Fr. 64,155.15 weniger als im Jahre 1896. Der Verwaltungsrat schlägt 4 Proz. Dividende vor und bewilligte eine Subvention an den Simplondurchstich von Fr. 240,000.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 26. März bis 1. April 1898: Deutsche 690, Engländer 406, Schweizer 275, Holländer 114, Franzosen 109, Belgier 38, Russen 93, Oesterreicher 28, Amerikaner 39, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 49, Dänen, Schweden, Norweger 30. Angehörige anderer Nationalitäten 4. Total 1875, Darunter waren 54 Passanten.

Bahnkonzessionen. Die Bundesversammlung bewilligte die Konzession für die Bahnen Montreux-Montbovon und Nyon-St. Cergue. Die ständerätliche Eisenbahnkommission spricht sich gleich dem Bundesrat gegen Konzessionierung einer Zahnradbahn Weggis-Staffelhöhe aus. Auf die nächste Session werden u. a. folgende Eisenbahngeschäfte verschoben: die Bündner Schmalspurbahnen und die Bahn Morschach-Brunnen.

London. Der „Caterer" schreibt: „Die Aktionäre des Savoy Hotels müssen sich für das Jahr 1897 mit $7^1/_2$% begnügen, gegenüber $12^1/_2$% in den beiden vorhergehenden Jahren. Ausserdem wurden dem Reservefond statt 125,000 Fr. nur 100,000 Fr. einverleibt und der Vortrag auf neue Rechnung beträgt 43,800 Fr. gegen 105,500 Fr. Ende 1896, mit andern Worten, es erzeigt sich gegenüber den Vorjahren eine Verminderung des Reingewinnes von über 200,000 Fr.

Ni honnête ni courtois. (Coresp.) Monsieur rédacteur! Faisant suite à l'article ainsi intitulé et paru dans votre estimable Journal du 9 avril je dois ajouter pour la veracité des faits énoncés, qu'en disant: Que la Société ignorait peut-être les agissant de son directeur je ne savais pas alors dire aussi vrai. Il m'est reveu depuis et de bonne source que la Société visée dans cette article ignorait complètment le voyage d'agrément de son directeur transformé en agent publiciste.

Florenz. † Mitten in seiner Thätigkeit, im jugendlichen Alter von 25 Jahren, starb am 15. ds., wo er über die Wintersaison das Hotel Savoy leitete, Herr David Müller, Sohn der Familie Müller-Lombardi, Besitzerin des Hotels a. d. Furka. Eine plötzliche und sehr heftige Lungenentzündung machte der gesunden und kräftigen Natur ein jähes Ende und zerstörte damit eine junge hoffnungsvolle und sehr begabte Fachkraft. Die Beerdigung fand im Hospental statt.

Eine Analyse von russischen Weinen wird in den Moskauer „Duma-Nachrichten" veröffentlicht. Aus ihr geht hervor, dass bei 350 analisirten Traubenweinen, die aus den Lagerräumen und Magazinen der bekanntesten Moskauer Weinhändler entnommen waren, nur in drei Proben das Vorhandensein von mehr oder weniger geringen Quantitäten Traubensaft constatirt werden konnte, während die übrigen 347 Proben nichts weiter als Mixturen bildeten, die der Gesundheit höchst unzuträgliche, ja sogar absolut gefährliche Bestandteile enthielten.

Montreux. Dem „Bund" wird geschrieben: „Die diesjährige Frühjahrssaison darf als die beste bezeichnet werden, welcher sich Montreux seit Jahren erfreute. Die Hotels und Pensionen sind mit den internationalen Gästen aller Länder überfüllt. Namentlich hat die Anwesenheit der Kaiserin von Oesterreich eine sehr gewählte Gesellschaft angezogen, welcher auch die Mutter Natur freundliche Ehren erweist. Es sind besonders Engländer und Deutsche, welche Montreux als Uebergangsstation besuchen, bevor sie sich die ernstere Hochalpenwelt des Berner Oberlandes und Graubündens zum Aufenthalte wählen.

Passugger Mineralquellen. Die A.-G. der Passugger Mineralquellen hat soeben eine von dem berühmten Gelehrten Herrn Prof. Treadwell verfasste und auf gründlichem Studium beruhende Brochüre herausgegeben, in welcher an Hand einlässlicher Analysen nachgewiesen wird, dass das Tafelwasser (Theophil) alle sogenannten Tafelwasser an günstigen chem. Zusammensetzungen übertrifft, dass dasselbe ein Wirkliches und nicht nur blos ein sogenanntes diätisches Erfrischungsgetränk ist. Es hält die Mitte zwischen den Wässern von Wildungen und Gieshübl, enthält aber mehr freie Kohlensäure als diese Beiden und kann dieselben jedenfalls vollkommen ersetzen, schreibt Herr Prof. Treadwell.

Scharfer Tabak. Der Redaktor der „Ostschweiz", Herr Baumberger, sagt in seinen so hübsch geschriebenen Reiseerinnerungen: „Was soll ich von Beckenried noch mehr sagen? „Wie sehr es sich als Fremdenaufenthalt eignet und wie gerne wiederkehrt, wer einst dort weilte? Mit nichten! Ich schreibe keine Reklame; das mögen gewisse Leute von der Feder in Berlin und Paris thun, die sich samt Familien um den Preis solcher in Schweizer Hotels einnisten und dort wie Parasiten geachtet sind und gefürchtet. Die Galle steigt mir noch ins Blut, wenn ich an einen gewissen Hotelier denke, der mir am Morgen beim Verlangen der Rechnung für das Uebernachten sagen liess, es koste nichts, da ich sein Hotel doch sicherlich in den nächsten Artikeln empfehlen würde. Der Esel! Was ging mich an, und was ihn das, was ich allfällig schreiben würde und was nicht. Man kann auch als Hotelier Parasit werden!" Unterstützt!

Luzern. *Auszug aus dem Handelsregister.* Die Kommanditaktiengesellschaft unter der Firma Pfyffer & Cie. Grand Hotel National in Luzern fügt der Bezeichnung ihres Unternehmens „Hotel National" noch die fernere bei „Grand Hotel", so dass nunmehr die volle Bezeichnung lautet „Hotel National und Grand Hotel". — Unter der Firma „Hotel Monopol" gründet sich, mit dem Sitz in Luzern, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft zum Zweck des Baues und des Betriebes eines Hotels genannt „Monopol" auf dem Bahnhofareal. Das Gesellschaftskapital besteht in Fr. 400.000, eingeteilt in 400 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 1000, welche durch Beschluss der Generalversammlung auch in Inhaberaktien umgewandelt werden können. Präsident ist Herr Ad. Dreyer-Wengi von Huttwil, in Luzern. Der Verwaltungsrat hat den HH. Heinrich Keller-Brand, von Luzern, Josef Döpfner von Zürich und Albert Riedweg, von Menzberg, alle in Luzern, die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft erteilt, in dem Sinne, dass je zwei derselben die Unterschrift zu führen berechtigt sind.

Theater.

Repertoire vom 24. bis incl. 30. April 1898.

Stadttheater Zürich. Sonntag 7 Uhr: Wagner-Cyklus: *Die Walküre.* Montag $7^1/_2$ Uhr: *Ewige Liebe*, Schauspiel. Dienstag keine Vorstellung. Mittwoch 7 Uhr: Wagner-Cyklus: *Siegfried.* Donnerstag $7^1/_2$ Uhr: *Mignon*, Oper. Freitag $7^1/_2$ Uhr: *Manfred*, Schauspiel. Samstag $7^1/_2$ Uhr: Wagner-Cyklus: *Götterdämmerung.* Letzte Vorstellung in der Saison.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Henneberg-Seide

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

schwarz, weiss und **farbig** von **85 Cts.** bis **Fr. 28.50** per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40—22.50	Ball-Seide	v. 85 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 10.80—77.50	Seiden-Grenadines	„ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ 1.20— 6.55	Seiden-Bengalines	„ „ 2.15—11.60

per Meter. **Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite,** Marcellines, seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Den Besitzern von Hotels und Pensionen empfehlen wir uns zur Besorgung ihrer diesjährigen Saisoninserate. Prompte und billige Bedienung. Kostenberechnungen gratis. **Annoncen-Expedition H. Keller, Luzern,** Seidenhofstrasse 4; **Zürich,** Kappelergasse 17. 1820 K434L

KAFFEE

Campinas, reinschmeckend	à Fr. —.55	bis —.65	per ½ Ko.
blau sup. extra	„ „	—.70	„ „
Perl-Kaffee	„ „	—.80	„ „
Java, gelb	„ „	—.95	„ „
Blau-Java, Porto Rico etc.	„ —.90	bis 1.20	„ „
Mokka, arabisch u. abessynisch	„ 1.—	„ 1.30	„ „

Gebrannte Kaffee. Eigene Brennerei.

Spezielle Mischung für Hotel à Fr. **1.20** per ½ Ko.

Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.

Hôtel Byron, Villeneuve

à 15 minutes de Montreux, à 5 minutes de Chillon. Tramway

Séjour de printemps, d'été et automne très recommandé

Jardins, terrasse et parc ombragés sans rivaux

Omnibus à la gare et au débarcadère de Villeneuve, à 5 m. de l'hôtel

Prix modérés — Arrangements pour familles

1880 *H. GEHRIG, Directeur.*

Unübertrefflich

Prof. Wagner's Garten- und Blumendünger

Reine Pflanzennährsalze. 1 gr. auf 1 L. Wasser.

In Blechdosen mit Patentverschluss **1 Ko. Fr. 1.80, 5 Ko. Fr. 6.**

General-Agentur für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone: Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei: 1848

A. Rebmann in Winterthur.

General-Agentur f. die Westschweiz, einschliesslich die Kantone: Aargau, Basel, Bern und Solothurn bei:

Müller & Cie. in Zofingen.

Ledertuch-Tapeten

O 3044 Z

(Pat. Schweizer-Fabrikat)

sind **absolut waschbar,**
sind **absolut desinfizierbar,**
sind **solider** als Oelfarbenanstrich,
sind die **gediegendste** Wandbekleidung für Treppenhäuser, Corridore, Badezimmer, Krankenstuben.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,
38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Cocosläufer. Manillaläufer Matten.

Preisliste mit Abbildungen gratis und franko.

Kostenvoranschläge und Muster-Collectionen franko. 1899

Carl Pricken

Mechan. Weberei u. Mattenfabrik

Mombach b. Mainz.

Für Hotels I. Ranges, feine Pensionen u. Brautleute.

Nur bis 29. April. Günstige Gelegenheit. Ausserordentlich billig, zu wiederholt reduzierten Preisen.

Ausverkauf hochfeiner Möbel

besonders **Polstermöbel,** garantiert sorgfältigste Polsterung, Stahlfedern, Crin d'Afrique und Rosshaar, mit Moquettes, Peluche, Kameeltaschen überzogen. **Läufer, Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe, Spiegel, Betten, Doppelbetten, Prachtbetten, Bettdecken** in Wolle und Seide mit Flaum und Wolle.

1897 (H 1947 Z) **9 Seidengasse 9, Zürich I, Baur & Cie., Möbelfabrik.**

TECHNISCHES BUREAU für

Bauten industrieller und privater Natur

PAUL SANDELIN, BRÜSSEL

Architekt-Geometer des Hotelier-Vereins Belgiens

TECHNISCHES BUREAU für feuersichere, schnelle und vorteilhafte Bauten. Vermindern zufolge ihrer Feuersicherheit erheblich die Versicherungsprämie.

Pläne und Kostenvoranschläge auf Verlangen. — Agenten werden gesucht.

Telegramm-Adresse: Sandelin Brüssel. — Telephon 1074. 1642